

## ZEIT-Stellenbrief Ausgabe 12, 17.3.2005 (4 Stellen)

### ZEIT-Stellenmarkt

Auswahl der Redaktion H-ArtHist (4 Stellen)

1) \_\_\_\_\_  
Professur für Medienwissenschaft mit Schwerpunkt Textproduktion  
Fachhochschule Darmstadt, Darmstadt  
<http://www.zeit.stellenanzeigen.de/x/za.asp?id=91581&type=angebote>  
Fachhochschule Darmstadt – University of Applied Sciences

Die Fachhochschule Darmstadt – University of Applied Sciences – ist eine der großen praxisorientierten Hochschulen in Deutschland. Sie bietet an ihren Standorten Darmstadt und Dieburg zurzeit 10.000 Studierenden moderne und innovative Studien- und Weiterbildungsmöglichkeiten mit Schwerpunkten in den Informations- und Ingenieurwissenschaften, den Wirtschaftswissenschaften, Geistes- und Sozialwissenschaften sowie in Design und Architektur.

An der Fachhochschule Darmstadt ist im Fachbereich Sozial- und Kulturwissenschaften die folgende

Professur für Medienwissenschaft mit Schwerpunkt Textproduktion

ab dem Wintersemester 2005/06 (01.09.2005) zu besetzen:

Bes.Gr.W 2 BBesG

Kennziffer: SuK – 06/05 – P

Von den Bewerberinnen und Bewerbern wird erwartet:

- ein einschlägiges, abgeschlossenes Hochschulstudium mit Promotion;
- fünfjährige Berufspraxis, davon drei außerhalb der Hochschule;
- wissenschaftliche Kenntnisse und Berufserfahrungen im journalistischen und wissenschaftlichen Schreiben unter besonderer Berücksichtigung neuer Medien;
- wissenschaftliche Kenntnisse und Erfahrungen in Theorie, Geschichte und Ästhetik der Kommunikation.

Im Mittelpunkt der Aufgaben steht die Lehre im Studiengang Online-Journalismus am Campus Dieburg. Weitere Lehrveranstaltungen werden im Angebot des Fachbereichs Sozial- und Kulturwissenschaften für andere Fachbereiche und im allgemeinen Begleitstudium für alle Fachbereiche der FHD erwartet. Forschung hat an der Fachhochschule Darmstadt einen hohen

Stellenwert. Forschungsaktivitäten sind daher ausdrücklich erwünscht.

Die Lehrtätigkeit erfordert interdisziplinäre Zusammenarbeit, pädagogische Eignung und Interesse an einer projekt- und praxisorientierten Ausbildung.

Erwartet wird die Mitarbeit in der Selbstverwaltung des Fachbereiches.

Für Rückfragen stehen zur Verfügung:

– Herr Prof. Dr. Steffensen (Dekan des FB SuK): [stefensen@ttt-darmstadt.de](mailto:stefensen@ttt-darmstadt.de)

– Herr Prof. Dr. Meier (Leiter Stg. Online-Journalismus):

[meier@fh-darmstadt.de](mailto:meier@fh-darmstadt.de)

Die Dienstaufgaben sowie die Einstellungsvoraussetzungen für eine Professur ergeben sich aus den §§ 70 und 71 sowie 81 und 82 des Hessischen Hochschulgesetzes vom 20. Dezember 2004 (GVBl. I S. 466).

Bei der ausgeschriebenen Professur handelt es sich um eine unbefristete Stelle. Zu den Einstellungsmodalitäten werden folgende Hinweise gegeben: Nach § 70 Abs. 6 HHG sollen bei der ersten Berufung auf eine Professur Bewerberinnen und Bewerber in der Regel befristet beschäftigt werden; die Beschäftigung kann entweder in einem befristeten Angestelltenverhältnis oder im Beamtenverhältnis auf Zeit erfolgen. Für die Befristung ist eine Dauer von 3 Jahren vorgesehen. Ausnahmen von der befristeten Beschäftigung sind nach § 70 Abs. 6 HHG insbesondere dann zulässig, wenn der Einstellung eine mindestens sechsjährige hauptberufliche wissenschaftliche Tätigkeit an einer Hochschule vorausgegangen ist. Erfolgt die Besetzung der Professur zunächst im Wege einer befristeten Beschäftigung, ist die Entfristung des befristeten Angestelltenverhältnisses oder die Umwandlung des Beamtenverhältnisses auf Zeit in ein Beamtenverhältnis auf Lebenszeit möglich, wenn vor Ende der Beschäftigung die Leistungen begutachtet worden sind; das Verfahren der Begutachtung richtet sich nach den Regeln für den Berufungsvorschlag.

An der Fachhochschule Darmstadt besteht ein Frauenförderplan. Im Rahmen der tatsächlichen Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern und der gesetzlichen Maßgabe, die Unterrepräsentanz von Frauen innerhalb des Geltungsbereichs des Frauenförderplans zu beseitigen ist die Fachhochschule Darmstadt an der Bewerbung von Frauen besonders interessiert.

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt.

Bewerbungen mit Nachweis der Einstellungsvoraussetzungen, der Befähigung zu selbständiger wissenschaftlicher Arbeit, der pädagogischen Eignung und der besonderen Leistungen in der Praxis werden zusammen mit einem Verzeichnis der wissenschaftlichen Veröffentlichungen und der selbständig gehaltenen Lehrveranstaltungen unter Angabe der o.g. Kennziffer bis zum 13.04.2005 erbeten an:

Fachhochschule Darmstadt  
Präsidentin  
Haardtring 100  
64295 Darmstadt  
E-Mail: meier@fh-darmstadt.de

2) \_\_\_\_\_  
W2-Professur für Moden und öffentliche Erscheinungsbilder  
Bauhaus-Universität Weimar, Weimar  
<http://www.zeit.stellenanzeigen.de/x/za.asp?id=91648&type=angebote>  
Bauhaus-Universität Weimar

An der Bauhaus-Universität Weimar ist an der Fakultät Medien folgende Professur zu besetzen:

W2-Professur für Moden und öffentliche Erscheinungsbilder

Kennziffer: M/AP-03/05

Das Lehrgebiet "Moden und öffentliche Erscheinungsbilder" erarbeitet auf bildnerischer und medienästhetischer Grundlage die praktische Gestaltung einer medienspezifischen Öffentlichkeitsarbeit.

Zu den künstlerischen Lehr- und Entwicklungsaufgaben gehören Trend-, Identitäts- und Lebensstilentwürfe, die Inszenierung öffentlicher Erscheinungsbilder von Personen, Institutionen, Dienstleistungen und Produkten sowie öffentliche Interventionen jenseits der etablierten Werbemedien. Dabei können sämtliche ästhetische Ausdrucksformen eingesetzt werden, die verbal und nonverbal, digital und analog, stofflich und virtuell, ephemere und nachhaltig sind. Einflussnahmen auf den Mode- und Trendwechsel bei Leitbildern in Geschmacks- und Ansichtsfragen sowie die Erzeugung und Veränderung äußerer öffentlicher Erscheinungsbilder von Gruppen und Personen können im Rahmen der Professur erprobt und forschend weiterentwickelt werden.

Als Voraussetzungen gelten neben einer abgeschlossenen Hochschulausbildung einschlägige Lehrerfahrungen und internationale Berufserfahrungen. Die aktive kooperative Mitwirkung in anderen Projekten der Mediengestaltung, der Bauhaus-Universität als auch die Förderung regionaler und überregionaler Design-Initiativen wird erwartet.

Die allgemeinen Einstellungsvoraussetzungen sind im § 48 Thüringer Hochschulgesetz geregelt. Die dienstrechtliche Stellung richtet sich nach § 50 Thüringer Hochschulgesetz.

Weitere Informationen: [www.uni-weimar.de/medien/mediengestaltung](http://www.uni-weimar.de/medien/mediengestaltung)

Die Bauhaus-Universität Weimar ist besonders um die Einstellung und

Förderung von Frauen bemüht. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen sind mit den üblichen aussagefähigen Unterlagen unter Angabe der jeweiligen o. g. Kennziffer bis zum 18.4.2005 zu richten an:

Bauhaus-Universität Weimar  
Dekan der Fakultät Medien  
Bauhausstraße 11  
99421 Weimar  
Homepage: [www.uni-weimar.de/medien/mediengestaltung](http://www.uni-weimar.de/medien/mediengestaltung)

3) \_\_\_\_\_  
Ausstellungsmanager/-innen  
Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte, Berlin  
<http://www.zeit.stellenanzeigen.de/x/za.asp?id=91688&type=angebote>

Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte, Berlin

Das Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte sucht für die  
Sonderausstellung "Einstein - Ingenieur des Universums" in Berlin zwei

Ausstellungsmanager/-innen

Aufgaben:

- Organisation des täglichen Ausstellungsablaufs
- Überwachung und Qualitätssicherung des laufenden Betriebs
- Technische Leitung Laufzeitbetreuung, Koordination der Technischen  
Wartung

Anforderungen:

- mehrjährige Berufserfahrung in der praktischen Museumsarbeit
- Fähigkeit zur Führung und Motivation von Mitarbeitern
- Belastbarkeit, Eigenständigkeit, Entscheidungsfähigkeit, Flexibilität
- Fähigkeit zum Konfliktmanagement

Die Tätigkeit ist Projekt bezogen auf einen Zeitraum von Anfang Mai bis  
Mitte Oktober befristet.

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung mit Referenzen bis zum  
30.03.2005 per E-Mail an:

Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte  
Berlin  
E-Mail: [info@ausstellungsproduktion.de](mailto:info@ausstellungsproduktion.de)

4) \_\_\_\_\_  
einer wissenschaftlichen Volontärin/eines wissenschaftlichen Volontärs  
Niedersächsisches Landesmuseum Hannover, Hannover

<http://www.zeit.stellenanzeigen.de/x/za.asp?id=91731&type=angebote>

In der Abteilung Urgeschichte des Niedersächsischen Landesmuseums Hannover ist zum 01. 09. 2005 für die Dauer von 2 Jahren die Stelle

einer wissenschaftlichen Volontärin/eines wissenschaftlichen Volontärs

zu besetzen.

Voraussetzung ist ein abgeschlossenes Hochschulstudium mit dem Hauptfach Ur- und Frühgeschichte (möglichst mit Promotion). Wir erwarten ein großes Interesse für alle Bereiche der Museumsarbeit, insbesondere für die Vermittlungsarbeit und das Ausstellungswesen.

Die Vergütung erfolgt in Höhe der Anwärterbezüge für den höheren Dienst. Die Stelle ist nicht teilzeitgeeignet.

Bewerbungen von Frauen werden besonders begrüßt. Schwerbehinderte Menschen werden gemäß den für sie geltenden Bestimmungen berücksichtigt. Die vollständigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte bis zum 14. 04. 2005 (Eingangsschluss) schriftlich an:

Niedersächsisches Landesmuseum Hannover  
Verwaltung (Vol. UA)  
Willy-Brandt-Allee 5  
30169 Hannover

Quellennachweis:

JOB: ZEIT-Stellenbrief Ausgabe 12, 17.3.2005 (4 Stellen). In: ArtHist.net, 18.03.2005. Letzter Zugriff 15.07.2025. <<https://arthist.net/archive/27013>>.